

Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 08. Mai 2013

Vorlagen-Nr. 13-V-41-0011

Hess. Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2012 und Budget 2013

Beschluss Nr. 0038

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Von dem Gesamtabschluss und der Besucherstatistik (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) 2012 und dem Etat 2013 (Anlage 3 zur Vorlage) des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 der Abschluss 2012 des Hess. Staatstheaters Wiesbaden einen städtischen Finanzierungsanteil von 15.433.086,43 € (hiervon: 15.391.307,88 € Betriebskosten + Biennale sowie 41.778,55 € Sanierung) ausweist, der sich nach Abzug der Überzahlung aus 2011 (121.883,33 €) auf 15.311.203,10 € reduziert,
 - 2.2 von Seiten der Stadt in 2012 (inklusive Biennale und Sanierung) Mittel in Höhe von 15.115.195,22 € angewiesen wurden,
 - 2.3 die sich ergebende städtische Minderzahlung in Höhe von 196.007,88 € mit einem Betrag von 181.607,88 € aufgrund von Anweisungen auf zweckgebunden übertragene Haushaltsreste des Theaters begründet ist und mit einem Betrag von 14.400 € auf Restbedarf für die Sanierung der Theatergebäude entfällt,
 - 2.4 sich in 2012 bei dem städtischen Einzelbudget „Hess. Staatstheater“ aufgrund der veranschlagten städtischen Haushaltsmittel bzw. überplanmäßig erzielter Einnahmen für das Hessische Staatstheater Wiesbaden Haushaltsreste in Höhe von 318.110,20 € ergeben, die nach 2013 übergeleitet werden,
 - 2.5 der Etat 2013 des Landes Hessen einen städtischen Anteil an den Betriebskosten in Höhe von 14.255.728 € ausweist (siehe Anlage 3 zur Vorlage),
 - 2.6 zusätzlich beim Staatstheater Wiesbaden zweckgebundene Ausgabereste für 2013 gebildet werden, deren städtischer Anteil bei 130.358,48 € liegt,
 - 2.7 bei dem PSP-Element „Hessisches Staatstheater Wiesbaden“ (1.04.02.002) ein Betrag von 14.902.380 € für 2013 veranschlagt ist,
 - 2.8 gemäß Vereinbarung zwischen dem Land Hessen, den Sitzstädten der hessischen Staatstheater und den kommunalen Spitzenverbänden in 2013 die Bauunterhaltungsmaßnahmen (außerhalb der Bauunterhaltungspauschale) und Tarifsteigerungen zu 36% vom Land und zu je 32% (= jeweils 469.600 €) von der jeweiligen Kommune bzw. Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs/ Theaterlastenausgleich finanziert werden,
 - 2.9 der entsprechende Anteil aus dem Theaterlastenausgleich (469.600 €) über den Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden abgewickelt wird.

3. Dem aktualisierten Theateretat 2013 sowie den Ausgaberesten wird gemäß den Punkten 2.5 und 2.6 dieser Vorlage zugestimmt. Der Etat wird freigegeben. Die Restzahlung für 2012 (siehe Punkt 2.3 der Vorlage) erfolgt aus dem entsprechenden Anteil des Haushaltsrestes, der nach 2013 übergeleitet wird (Punkt 2.4 der Vorlage).
4. Das Land Hessen und das Hess. Staatstheater Wiesbaden sind über die Festlegungen des Magistrats (*Dezernat VI/41*) zu unterrichten. Die erforderlichen haushaltstechnischen Maßnahmen sind vom Magistrat (*Dezernat I/20* in Abstimmung mit *Dezernat VI/41*) vorzunehmen.

(antragsgemäß Magistrat 30.04.2013 BP 0448)

(antragsgemäß Revisionsausschuss 08.05.2013 BP 0044)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .05.2013

Schickel
Vorsitzender